

19/2016

Zahl der Versorgungsempfänger 2016 um 4,3 Prozent angestiegen

Laut Statistischem Bundesamt (Destatis) gab es am 01.01.2016 im Land 683.000 Pensionäre. Das ist das Ergebnis der Versorgungsempfängerstatistik per 30.06.2016. Das waren 4,3 Prozent mehr als ein Jahr zuvor. Seit 1995 hat sich die Zahl der Ruhegehaltsempfänger mehr als verdoppelt (plus 138 Prozent). Dies lässt sich Destatis zufolge auf die hohe Zahl an Pensionierungen im Lehrerbereich zurückführen, die in den 1960 und 1970er Jahren aufgrund steigender Schülerzahlen infolge des Babybooms und des Trends zu höheren Schulabschlüssen eingestellt worden waren. Insgesamt gab es von Bund, Ländern und Kommunen 1.216.000 Pensionäre (plus 2,3 Prozent gegenüber dem Vorjahr).

DBB-Bundesfrauenvertretung: Mütterrente für Beamtinnen umsetzen

Der Deutsche Frauenrat setzt sich für die Übertragung der Mütterrente auf den Beamtenbereich ein. „Wir freuen uns sehr, dass die bundesweit größte Frauenlobby unsere Forderung mit trägt und sich für eine gerechtere Anerkennung von Kindererziehungszeiten auch in der Beamtenversorgung stark macht.“ Das erklärte die Vorsitzende der DBB-Bundesfrauenvertretung Helene Wildfeuer.

Bundesgesundheitsminister will Betrug bei der Pflege stoppen

Nach dem Betrugsskandal um vor allem russischstämmige Pflegedienstbetreiber bringt Bundesgesundheitsminister Hermann Gröhe (CDU) schärfere Kontrollen auf den Weg. Es habe sich gezeigt, „dass die gesetzlichen Rahmenbedingungen weiterentwickelt und ergänzt werden müssen, um Abrechnungsbetrug in der Pflege in Zukunft so weit wie möglich zu verhindern“, heißt es in einem entsprechenden Gesetzentwurf. Gigantischer Abrechnungsbetrug durch Pflegedienste war in den Fokus des Bundeskriminalamtes (BKA) gerückt. Die Schadenssumme wird mindestens auf über eine Milliarde Euro geschätzt.

Ratgeber zur gesetzlichen Krankenversicherung

Gesundheit ist die wesentliche Voraussetzung dafür, dass Menschen Lebenschancen, Fähigkeiten und Träume verwirklichen können. Dieser Ratgeber soll helfen, sich in unserem Gesundheitswesen besser zurechtzufinden. Von der Wahl der Krankenkasse bis zu Tipps für den Gang in die Apotheke – diese Broschüre zeigt die wichtigsten Bestimmungen auf einen Blick.

Die Broschüre (64 Seiten) kann über folgenden Link gelesen oder bestellt werden:

https://www.bundesregierung.de/Content/Infomaterial/BMG/_2494.html?nn=670290

oder über den Publikationsversand der Bundesregierung, Postfach 48 10 09, 18132 Rostock, Servicetelefon: 030 18 272 272 1, Servicetelefax: 030 18 10 272 272 1

Ratgeberbuch: Computer für Senioren für Dummies von Nancy Muir

Für Seniorinnen und Senioren, die sich jetzt in der Windows-10-Zeit erstmals einen Computer anschaffen möchten, ist der Ratgeber besonders geeignet. Aber auch andere „User“ können dem Buch gute Tipps und Grundlagenwissen entnehmen. Es ist ein guter Einstieg für Senioren. In einfachen Schritt für Schritt Anleitungen lesen Sie, wie Sie Ihren Computer einrichten, wie er funktioniert und wie Sie ihn mit Software, Drucker & Co zum Laufen bringen. Sie erfahren das Wissenswerte über das Internet, wie Sie sicher durch das Netz der Netze surfen, soziale Netzwerke zur Kontaktpflege nutzen und E-Mails schreiben. Ein ausführliches Stichwortverzeichnis hilft den Ratgeber auch als Nachschlagewerk zu verwenden. Die 4. aktualisierte Auflage ist auf das Betriebssystem Windows 10 ausgelegt. Es wäre vorteilhaft wenn einige der absoluten Grundaktionen die man machen kann noch ausführlicher beschrieben wären.

Alle können aber diesen hilfreichen Ratgeber im Buchhandel erwerben: Muir, Nancy: Computer für Senioren: für Dummies – Weinheim: Wiley-VCH. 4. Aufl. 2016, € 19,99, ISBN: 978-3-527-71257-1